

Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage	VII
Vorwort zur 5. Auflage	IX
Abkürzungen und Literatur	1
Einleitung	21
1 Gliederung und Grundcharakter der Jesusgeschichte des Matthäus	21
1.1 Grundprobleme	22
1.2 Gliederungsmittel	27
1.3 Gesamtaufriß	32
2 Gattung und Absicht des Evangeliums	39
2.1 Die Gattung	39
2.2 Die Erzählung des Matthäusevangeliums als Kommunikation mit den Lesern und Leserinnen	42
3 Die Quellen	47
4 Der Stil	52
4.1 Zur Syntax	53
4.2 Matthäisches Vorzugsvokabular	57
4.3 Bei Matthäus zurücktretende Wörter	76
5 Das Verhältnis des Evangelisten zu seinen Quellen	78
5.1 Matthäus als Erbe des Markus und der Logienquelle	78
5.1.1 Das sprachliche Verhältnis zu Markus und Q	78
5.1.2 Das theologische Verhältnis zu Markus und Q	79
5.2 Matthäus als Exponent seiner Gemeinde	82
5.2.1 Die Verwurzelung im Gottesdienst	82
5.2.2 Matthäus und die Schriftgelehrten seiner Gemeinde	83
6 Die Situation des Matthäusevangeliums	84

6.1	Das Matthäusevangelium – ein judenchristliches Evangelium	85
6.2	Die Stellung des Matthäusevangeliums in der Geschichte des Judentums	89
6.3	Die Stellung der matthäischen Gemeinden im Judentum ...	94
6.4	Die innergemeindliche Situation	99
6.5	Der Entstehungsort	100
6.6	Die Entstehungszeit	103
6.7	Der Verfasser	104
7	Zum Text	105
8	Zur Absicht dieses Kommentars und zur hermeneutischen Bedeutung der Wirkungsgeschichte	106
	Kommentar	115
	Die Überschrift (1,1)	117
I	Präludium (1,2-4,22)	120
A	Die Kindheitsgeschichten (1,2-2,23)	123
1	Der Stammbaum (1,2-17)	127
2	Die Geburt, Gefährdung und Rettung des Messiaskindes (1,18-2,23)	140
2.1	Der Immanuel (1,18-25)	140
2.2	Die Heiden vor dem Judenkönig (2,1-12)	156
2.3	Flucht nach Ägypten und Übersiedlung nach Nazaret (2,13-23)	178
	Exkurs: Die Erfüllungszitate	189
B	Der Anfang des Wirkens Jesu (3,1-4,22)	199
1	Johannes der Täufer (3,1-17)	200
1.1	Der Bußruf des Täufers an Israel (3,1-12)	200
1.2	Die Offenbarung des gerechten Gottessohns (3,13-17)	209
2	Die Bewährung des Gottessohns in der Versuchung (4,1-11)	218
3	Der Anfang der Gemeinde in Galiläa (4,12-22)	231
3.1	Jesus im Galiläa der Heiden (4,12-17)	231
3.2	Die Jüngerberufung am galiläischen Meer (4,18-22)	238

II	Das Wirken Jesu in Israel in Wort und Tat (4,23-11,30)	244
	Einführendes Gesamtbild (4,23-25)	244
	Exkurs: Verkündigen, Lehren und Evangelium bei Matthäus	247
A	Die Bergpredigt (5-7)	251
1	Einleitung (5,1-16)	266
1.1	Jesus geht auf den Berg (5,1f)	266
1.2	Die Seligpreisungen (5,3-12)	267
1.3	»Ihr seid das Salz der Erde ...« (5,13-16)	294
2	Der Hauptteil (5,17-7,12)	303
2.1	Der Vorspruch (5,17-20)	303
2.2	Die bessere Gerechtigkeit I: Die Antithesen (5,21-48)	324
2.2.1	Erste Antithese: Vom Töten (5,21-26)	333
2.2.2	Zweite Antithese: Vom Ehebruch (5,27-30)	346
2.2.3	Dritte Antithese: Von der Scheidung (5,31f)	355
2.2.4	Vierte Antithese: Vom Schwören (5,33-37)	369
2.2.5	Fünfte Antithese: Von der Gewaltlosigkeit (5,38-42)	382
2.2.6	Sechste Antithese: Von der Feindesliebe (5,43-48)	400
2.3	Die bessere Gerechtigkeit II: Die Haltung gegenüber Gott (6,1-18)	416
2.3.1	Vom Almosen, Beten und Fasten (6,1-6.16-18)	416
2.3.2	Gegen Plappergebet (6,7f)	429
2.3.3	Das Unservater (6,9-13)	432
2.3.4	Von der Sündenvergebung (6,14f)	459
2.4	Anweisungen für die Gemeinde (6,19-7,11)	459
2.4.1	Sammelt keine irdischen Schätze (6,19-24)	461
2.4.2	Kümmert euch um das Reich Gottes (6,25-34)	471
2.4.3	Richtet nicht (7,1-5)	487
2.4.4	Gebt das Heilige nicht den Hunden (7,6)	494
2.4.5	Mut zum Gebet (7,7-11)	498
2.5	Die Goldene Regel (7,12)	504
3	Abschließende Mahnungen (7,13-29)	514
3.1	Das enge und das weite Tor (7,13f)	515
3.2	Warnung vor den Pseudopropheten (7,15-23)	520
3.3	Abschluß: Die beiden Hausbauer (7,24-27)	534
3.4	Abschluß der Bergpredigt (7,28f)	539
	Zusammenfassung: Grundaussagen der Bergpredigt	541
	Schluß: Überlegungen zur Praxis der Bergpredigt heute	546

Abbildungsnachweise 554